©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

15. Jahrgang Wien, 15. März 1930 Nr. 3

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der außerordentl. Hauptversammlung vom 7. Dezember 1927 wurde der Jahresbeitrag für Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Tschechoslowakei mit S 8·50, für alle übrigen Länder mit 9·50 S festgesetzt — Bei Einsendung **mit Postanweisung** sind **noch 10 g beizufügen**, demnach **S 8·60**, bezw. **S 9·60** zu überweisen. — **Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.**
Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.
☞ Briefe, Anfragen **mit Rückporto**, Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gentzgasse 117. **Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Prof. Dr. M. Kitt, Wien, VII., Lerchenfelderstr. 31 **Geldsendungen** an Herrn Karl Oroszi, Wien I, Göttweihergasse 1.
Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist **der Austritt einen Monat vor Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Zwei neue Gelechiidae aus Korsika.

Von Prof. Dr. H. Rebel, Wien.

***Gelechia burdonella* Rbl. n. sp.** ♂ ♀.

Eine Serie von Stücken beiderlei Geschlechtes wurde von H. Reisser am Col de Vergio in einer Seehöhe von 1460 bis 1480 *m* in der Zeit vom 31. August bis 3. September 1929 durch Lichtfang erbeutet. Ein frisches Stück (♀) rührt von Evisa (850 *m*) vom 4. September her. Diese neue sehr markant gezeichnete Art steht der *Gel. mulinella* Z. zunächst, unterscheidet sich aber von letzterer sofort durch viel geringere Größe, schmälere Flügelform, lichtere Färbung des Kopfes, Thorax und der Flügel, auf welchen sich die schwarzbraune Längszeichnung scharf abhebt.

Die Fühler sind schwärzlich, beim ♂ fein gezähnelt, die Palpen hell gelbgrau, das verdickte Mittelglied außen verdunkelt, das gelbe Endglied mit schwarzer Spitze. Kopf und Thorax hell, schwach rötlich gelbgrau, der Hleib gelbgrau, beim ♀ flachgedrückt mit spitz zulaufendem Analende (aus welchem die Legeröhre kurz hervorsteht), die gelbgrauen Beine an der Außenseite der Vorder- und Mittelschienen etwas braunstaubig, die Außensporen der Hinterschienen tiefschwarz. Die Vfl. schmäler und gestreckter als bei *G. mulinella*, hell rötlich gelbgrau, kaum dunkler bestäubt mit nachstehender scharf kontrastierender schwarzbrauner Zeichnung: ein nicht immer vorhandener Strich an der Basis des Vorderrandes (Schulterfleck), ein in der Breite wechselnder Faltenlängsfleck, der nur selten bis zur Flügelbasis reicht und zuweilen unterbrochen ist, schließlich ein darüber liegender, in der Flügelmitte beginnender und meist etwas gekrümmt bis zum Vorderrand vor der Flügelspitze reichender Längsstreifen, der ebenfalls in der Breite und Vollständigkeit wechselt. An der Fransenbasis liegt eine Reihe wechselnder schwarzbrauner Saumpunkte, welche zuweilen zusammenfließen oder undeutlich werden. Die Fransen im Basalteil braunstaubig, nach ihrer Mitte mit feiner dunkler Schuppenlinie. Der Hfl. schmäler und spitzer als bei *G. mulinella*, seidenglänzend hell-

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

grau. Useits sind die Vfl. dunkelbräunlich, die Hfl. grau, alle Flügel zumeist mit einem schwarzen Punkt in der Spitze. Vfl.-Länge 6·5—7 *mm* (bei *mulinella* 7—8 *mm*), Exp. 11·5—13 *mm* (bei *mulinella* 14—15 *mm*).

Gelechia caminariella Fuchs (Stett. ent. Zeit., 63 Bd., 1902, p. 323, aus dem Rheingau) dürfte nur eine verdunkelte ♀ *mulinella*-Form sein und hat mit der vorliegenden korsischen Art nichts zu tun.

***Nothris corsella* Rbl. n. sp.** (♀).

Nahe verwandt mit *N. sabinella* Z., sofort zu unterscheiden durch viel geringere Größe, kürzere Palpen und schwärzlichbraune Grundfarbe der Vfl. Auch der Hinterleib ist viel dunkler grau. Fühler schwärzlich, das Mittelglied der Palpen hellgrau beschuppt, an der unteren Schneide schwarz, das gleichlange Endglied schwärzlich mit undeutlichem hellen Mittelring. Kopf braungrau, Thorax wie die Grundfarbe der Vfl. schwärzlichbraun. Der spitz zulaufende Hinterleib meist mit etwas hervortretender Legeröhre, an der Basis bräunlich, vom 4. Segment ab, schwarzgrau. Die Beine außen stark braunstaubig, mit hellgefleckten Gliederenden.

Die Vfl. etwas schmäler als bei *N. sabinella*, zeigen eine schwärzlichbraune Grundfarbe, von welcher sich die von der Basis ausgehende Längsreihe der schwarzen Mittelflecken kaum abhebt. Diese schwarzen Flecken variieren wie bei *N. sabinella*. Auch in der Falte finden sich feine schwarze Längsstriche. An der Fransenbasis liegt, um die Flügelspitze herumreichend, eine schwarze Schuppenlinie. Die dunkelgrauen Fransen mit einzelnen schwarzen Schuppen durchsetzt.

Die Hfl. dunkelgrau, seidenglänzend, mit gleichfarbigen Fransen. Vfl. 7—8, Exp. 15—16 *mm* (bei *N. sabinella* 9—10, Exp. 18—20 *mm*).

Eine kleine Anzahl weiblicher Stücke vom Col de Vergio in 1460 *m* Seehöhe am 31. VIII. und 3. IX. 1929 von H. Reisser am Licht erbeutet, ein Stück auch von Evisa, 650 *m*, am 2. IX.

Die Raupe dieser zweifellos endemischen, inselbewohnenden Art dürfte auch auf Juniperus leben.

Meine fünfte Lepidopteren-Ausbeute aus dem Hochgebirge Korsikas.

Von Dr. Carl Schawerda, Wien.

(Schluß.)

Pyralidae.

* ***Aphomia sociella* L. var. *grisea* Tur.** Monte Ceppo. Von Turati aus Sardinien angegeben. Anfang Juli.

***Bradyrrhoa cinerella* Dup.** Diese Art kam besonders am Monte Ceppo häufig ans Licht. Siehe Verh. d. Z.-b. G. 1929 (54) und Z. d. ö. E.-V. 1929, Nr. 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: Zwei neue Gelechiidae aus Korsika. 25-26